

16. Januar 2026

12 - 13 Uhr

Community Health Research im DZKJ

*Prof. Dr. Neeltje van den Berg
(Universitätsmedizin Greifswald)*

Ziel des Kolloquiums ist es, gemeinsam zu erarbeiten, wie Community Health Research (CHR) sinnvoll und praxisnah in Forschungsprojekte des DZKJ umgesetzt oder integriert werden kann. Das Kolloquium bietet Raum für den Austausch zu bestehenden Erfahrungen, strukturellen Voraussetzungen und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten, um CHR als festen Bestandteil der DZKJ-Forschungslandschaft weiterzuentwickeln.



27. Februar 2026

12 - 13 Uhr

Meet the PPPI Board

*Prof. Dr. Samuel Tomczyk (Universitätsmedizin Rostock)
und das PPPI Board des DZKJ Standorts Greifswald/Rostock*

Das PPPI Board gibt Einblicke in seine Arbeitsweise sowie seine Beratungsprozesse. Nachwuchswissenschaftler*innen haben die Möglichkeit, eigene Projekte kurz vorzustellen und in einer offenen Q&A-Runde Fragen an das Board zu richten.



20. März 2026

12 - 13 Uhr

Forschen und Arbeiten mit Sekundärdaten

*Dr. Laura Altweck und Dipl.-Geogr. Franziska Radicke
(Universität Greifswald/Universitätsmedizin Greifswald)*

Sekundärdaten sind eine wichtige Basis des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich CHR. Für Community Health Research eignen sich verschiedene Sekundärdaten. In dieser Session geht es um einen Überblick verschiedener Datenarten, deren Vor- und Nachteile, deren Beantragung und welche Fragen mit welchen Daten beantwortet werden können. Die Variation reicht von Kohorten- über Panel- und Register- bis hin zu Abrechnungs- und routinemäßig erhobenen Daten des öffentlichen Gesundheitsdienstes.



17. April 2026

12 - 13 Uhr

Health Equity

*Dr. Anne Fink und Dr. Daniela Georges
(Universitätsmedizin Rostock)*

Sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche tragen ein oftmals systematisch erhöhtes gesundheitliches Risiko mit langfristig nachteiligen Folgen. Das Kolloquium beleuchtet Health Equity, grenzt es von Health (In-)Equality ab und zeigt, wie vulnerable Gruppen identifiziert, evidenzbasierte Interventionen entwickelt und Chancengleichheit als Leitprinzip in Forschung, Politik und Praxis verankert werden können. Zentrale theoretische Rahmenwerke, Messmethoden und Indikatoren werden vorgestellt, um für strukturelle Barrieren zu sensibilisieren und Health Equity systematisch in die Forschung zu integrieren.



QR-Code scannen für Zugang
zum Zoom-Meeting